



# PRESSEMITTEILUNG

---

AZL Aachen GmbH in Kooperation mit dem Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen und dem Aachener Zentrum für integrativen Leichtbau (AZL) der RWTH Aachen

Aachen/ Deutschland  
17. September 2018

## TP Tapes in Spritzgussteilen

**Wie können thermoplastische Tapes Kosten senken und zugleich Produkteigenschaften von Spritzgussteilen steigern?**

Das AZL und das IKV entwickeln gemeinsam mit Unternehmen Szenarien, wie thermoplastische Tapes vermehrt bei der Herstellung von Spritzgussteilen eingesetzt werden können. Mittelständische Spritzgießer, Tape-Hersteller, Maschinen- und Werkzeugbauer sowie OEMs und Tier 1s werden in die Erarbeitung aktiv einbezogen und profitieren von den Ergebnissen. Das AZL und das IKV laden interessierte Unternehmen ein, an der gemeinsamen Studie sowie der Auftaktveranstaltung während der Fakuma 2018 am 18. Oktober 2018 teilzunehmen.

Als lokale Verstärkungen ermöglichen thermoplastische Tapes, Produkteigenschaften von Spritzgussbauteilen zu verbessern und gleichzeitig aufgrund eines effizienten Materialeinsatzes Kosten zu sparen: Erhöhte Steifigkeit und Festigkeit, höhere Oberflächenhärte sowie eine verbesserte Optik bieten vor allem kleinen und mittelgroßen Spritzgießern Produktvorteile bei konventionellen Spritzgussteilen. Doch die Mehrheit der Spritzgießer setzt thermoplastische Tapes und ihr Potenzial nur vereinzelt ein.

**Einbezug von Spritzgießern, Tape-Herstellern, Maschinen- und Werkzeugbauern sowie OEMs und Tier 1s**

Die Experten der RWTH Aachen erarbeiten einen systematischen Überblick über Spritzguss-Anwendungen, die sich besonders eignen, um mit Hilfe thermoplastischer Tapes optimiert zu werden. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf konventionellen Spritzgussteilen und nicht ausschließlich auf typischen Leichtbau-Anwen-

---

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Head of Partner Network Services | Phone: +49 241 8904 380 | [marina.biller@azl-aachen-gmbh.de](mailto:marina.biller@azl-aachen-gmbh.de) | Campus Boulevard 30 | 52074 Aachen, Germany | [www.azl-aachen-gmbh.de](http://www.azl-aachen-gmbh.de) |

Ulla Köhne | Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen | Leiterin Öffentlichkeitsarbeit | [ulla.koehne@ikv.rwth-aachen.de](mailto:ulla.koehne@ikv.rwth-aachen.de) | +49 241 80-96631 | Seffenter Weg 201 | 52074 Aachen, Germany | [www.ikv-aachen.de](http://www.ikv-aachen.de)



dungen. Wichtiges Ergebnis des Projekts wird zudem eine umfassende Dokumentation des Stands der Technik von relevanten Methoden und Technologien für die Bauteilentwicklung und -fertigung sein. Durch den aktiven Einbezug der gesamten Wertschöpfungskette profitieren alle beteiligten Firmen von dem erarbeiteten Wissen und dem Austausch: So werden Entwicklungs- und Fertigungsprozesse analysiert und entwickelt, die insbesondere Spritzgießern helfen, thermoplastische Tapes in ihrer Produktion zu nutzen und das Potenzial der Technologie zu bewerten. Tape-Hersteller und Maschinen- und Werkzeugbauer erhalten Einblicke in die Anforderungen und Herausforderungen bei der Verwendung thermoplastischer Tapes aus Sicht der Verarbeiter. OEMs und Tier 1s profitieren vom direkten Austausch mit Lieferanten, um ihre Bedarfe und Anforderungen zu kommunizieren und Applikationen gemeinsam zu bewerten.

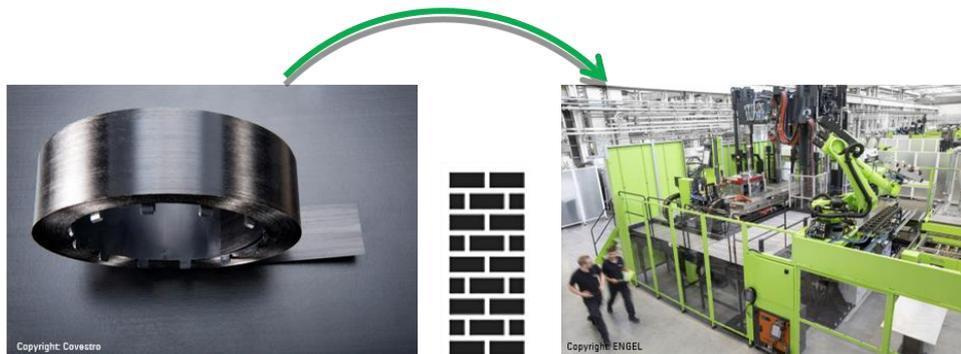


Bild 1: Thermoplastische Tapes bieten ein großes Potenzial für Spritzgussteile. AZL und IKV entwickeln gemeinsam mit Unternehmen eine breite Wissensbasis und Richtlinien für die Nutzung thermoplastischer Tapes in Spritzgießprozessen. *Copyright: Covestro/ENGEL*

## Sechs Monate und drei Phasen führen zu einer Leitlinie

Die 6-monatige Studie wird mit einer Kategorisierung von Entwicklungsprozessen in Spritzgieß-Betrieben starten und im Anschluss einen Überblick über vielversprechende Anwendungen erarbeiten. Münden wird die Studie in Handlungsempfehlungen: Business Cases für hybride thermoplastische Teile werden konkrete Anwendungsbeispiele für Komponenten liefern. Zudem werden Maßnahmen zur Überwindung technischer und organisatorischer Barrieren sowie ein praktischer Leitfaden zur Projektinitiierung, Konstruktion, Fertigung und Planung aufgestellt.

Spritzgießer, Tape-Hersteller und Compoundierer, Maschinen- und Werkzeugbauer sowie Engineering-Dienstleister und OEMs und Tier 1s sind eingeladen, an der Studie teilzunehmen, die am 18. Oktober 2018 während der Fakuma in Friedrichshafen beginnt.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Head of Partner Network Services | Phone: +49 241 8904 380 |  
marina.biller@azl-aachen-gmbh.de | Campus Boulevard 30 | 52074 Aachen, Germany | www.azl-aachen-gmbh.de |

Ulla Köhne | Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen | Leiterin Öffentlichkeitsarbeit |  
ulla.koehne@ikv.rwth-aachen.de | +49 241 80-96631 | Seffenter Weg 201 | 52074 Aachen, Germany |  
www.ikv-aachen.de



## Weitere Informationen

- <https://azl-aachen-gmbh.de/thermoplastics>
- Download der Studienbeschreibung mit Möglichkeiten zur Beteiligung: <https://azl-aachen-gmbh.de/wp-content/uploads/2018/08/Potentials-and-Challenges-of-Thermoplastic-Tapes-for-SME-Injection-Molders.pdf>
- Registrierung zum Kick-Off Meeting am 18. Oktober 2018 auf der FAKUMA: <https://azl-aachen-gmbh.de/termine/study-kick-off-thermoplastic-tapes-for-injection-molders/>

## Über Aachener Zentrum für integrativen Leichtbau (AZL) der RWTH Aachen und die AZL Aachen GmbH:

Das Aachener Zentrum für integrativen Leichtbau (AZL) der RWTH Aachen ist spezialisiert auf die Erforschung und Entwicklung von Leichtbau-Produkten, -Materialien, -Produktionsverfahren und -Systemen mit Schwerpunkt auf integrierte und kombinierte Prozessketten und Multimaterialsysteme.

Als Dienstleister in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Leichtbau-Produktionstechnik bietet die AZL Aachen GmbH Industriedienstleistungen in den Bereichen Engineering, Beratung und Projektmanagement, Vernetzung und Business Development. Mit der AZL-Partnerschaft ermöglicht die AZL Aachen GmbH zusammen mit dem AZL der RWTH die enge Zusammenarbeit zwischen der Leichtindustrie und neun Forschungsinstituten des RWTH Aachen Campus entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das AZL Partnernetzwerk besteht aus mehr als 80 Industriepartnern aus 21 Ländern, die die gesamte Wertschöpfungskette der Leichtbauproduktion repräsentieren.

[www.azl.rwth-aachen.de](http://www.azl.rwth-aachen.de)

[www.lightweight-production.com](http://www.lightweight-production.com)

## Über das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen:

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) ist das europaweit führende Forschungs- und Ausbildungsinstitut auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Das IKV entwickelt neue Lösungen für die Kunststofftechnik der Zukunft und arbeitet eng mit rund 290 internationalen Mitgliedsunternehmen zusammen, meist kleinen und mittleren Unternehmen, die direkt von der Forschungsarbeit am IKV profitieren und so ihre Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Im Bereich Spritzguss verfügt das IKV über mehr als 60 Jahre Erfahrung. Neben den Standardverfahren kommen auch spezielle Verfahren wie das Mikrospritzgießen oder das Umspritzen von Einlegeteilen wie Funktionsbleche oder thermoplastische Organobleche und Tapes zum Einsatz. Neben der Prozessentwicklung konzentrieren sich die aktuellen Entwicklungsarbeiten auch auf die Werkzeugtechnologie, die Handhabung von Halbzeugen sowie die virtuelle Produkt- und Prozessentwicklung.

[www.ikv-aachen.de](http://www.ikv-aachen.de)

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Head of Partner Network Services | Phone: +49 241 8904 380 | [marina.biller@azl-aachen-gmbh.de](mailto:marina.biller@azl-aachen-gmbh.de) | Campus Boulevard 30 | 52074 Aachen, Germany | [www.azl-aachen-gmbh.de](http://www.azl-aachen-gmbh.de) |

Ulla Köhne | Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen | Leiterin Öffentlichkeitsarbeit | [ulla.koehne@ikv.rwth-aachen.de](mailto:ulla.koehne@ikv.rwth-aachen.de) | +49 241 80-96631 | Seffenter Weg 201 | 52074 Aachen, Germany | [www.ikv-aachen.de](http://www.ikv-aachen.de)